

Antrag zum 20. Bundesjugendtag 07. bis 09. September 2025



Leitantrag Nr.: 1

Antragsteller: Bundesjugendleitung

Betreff: Grundsatzprogramm

Der 20. Bundesjugendtag der DSTG Jugend möge beschließen:

Folgendes Grundsatzprogramm soll für die DSTG Jugend gelten:

Organisation und Aufbau

Wir, die DSTG Jugend in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG), sind der Zusammenschluss aller bestehenden Landes- und Bezirksjugendverbände. Dazu gehören alle Mitglieder der DSTG bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, derzeit ca. 16.000 junge Beschäftigte der Finanzverwaltung.

Die DSTG ist die größte bundesweite organisierte Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung und mit der DSTG Jugend stellen wir die zentrale Jugendorganisation für junge beschäftigte in der Finanzverwaltung. Wir sind parteipolitisch unabhängig, haben eine eigene Ordnung und selbstständige Geschäftsführung.

Wir kämpfen für die Interessen unserer Mitglieder und setzen diese durch. Unsere aktive politische Einflussnahme verhilft zu weiteren gewerkschaftlichen Erfolgen. Genauso wichtig ist es, alle unsere Rechte zu wahren. Grundlage für das Vertrauen in die Tätigkeit der DSTG Jugend ist der direkte Informationsfluss zu den Mitgliedern.

Die DSTG Jugend hat einen demokratischen Aufbau.

Ihre Organe auf Bundesebene und Landes-/Bezirksebene sind:

- Bundesjugendtag und Landes-/Bezirksjugendtag
- Bundesjugendausschuss und Landes-/Bezirksjugendausschuss
- Bundesjugendleitung und Landes-/Bezirksjugendleitung

Zusammensetzung und Aufgaben der Organe ergeben sich aus den jeweiligen Satzungen.

Selbstverständnis

Wir stehen für Gewerkschaftspolitik von „unten nach oben“ und nicht umgekehrt.

Dies versuchen wir durch eine intensive Basisarbeit zu verwirklichen, um den eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Unser Hauptanliegen ist es, die Interessen der jungen Mitglieder vor Ort zu vertreten. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, alle zeitnah und voll umfänglich mit möglichst vielen Informationen zu versorgen.

Wir verstehen uns aufgrund unserer Aufgaben und Ziele als gesellschaftspolitische Kraft. Die parteipolitische und ideologische Unabhängigkeit gibt uns das Recht, zu allgemeinen Themen Stellung zu nehmen.

Wir vertreten die Interessen der jungen Beschäftigten der Finanzverwaltung gegenüber dem öffentlichen Arbeitgeber durch:

- die Gremien der DSTG Jugend
- die von der DSTG gestellten Kandidaten der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) bzw. der Personalräte und deren Stufenvertretungen
- die von der DSTG gestellten Kandidaten der Vertretungen an den Ausbildungseinrichtungen für den mittleren und gehobenen Dienst

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Viele gewerkschaftspolitische Probleme lassen sich nicht innerverbandlich bewältigen, so dass eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen erforderlich und auch wünschenswert ist.

Die DSTG Jugend ist Mitglied der Jugendorganisation des dbb beamtenbund und tarifunion (dbb jugend). In dieser arbeitet sie aktiv mit und begleitet deren Arbeit mit kritischer Solidarität.

In Fragen, in denen die DSTG Jugend einen von der dbb jugend grundsätzlich anderen Standpunkt vertritt, nimmt die DSTG Jugend für sich Stellung.

Wir setzen uns mit den Programmen und Stellungnahmen aller politischen Parteien zum Zwecke unserer Ziele auseinander. Wir belassen es nicht nur bei Gesprächen mit den politischen Parteien, sondern arbeiten bei gewerkschaftlichen Problemen auch mit ihnen zusammen.

Für uns gehört eine gute Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar zur erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit. Wir setzen uns daher ständig für die Verbesserung und Verdeutlichung der Öffentlichkeitsarbeit im Gesamtverband und in der dbb jugend ein.

Jugendpolitik

Wir fördern und vertreten die Interessen unserer jungen Mitglieder und arbeiten engagiert an der Lösung der Probleme der Jugendpolitik und Jugendgesetzgebung mit. Dazu bringen wir unsere Vorstellungen in die entsprechenden Gremien ein. Außerdem pflegen wir den Kontakt zu den demokratischen politischen Parteien und deren Jugendorganisationen.

Jugendpolitik bedeutet für uns Jugendbildung sowie politische und gewerkschaftliche Bildungsarbeit.

Jugendbildung dient der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen sowie der Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten. Sie befähigt den Einzelnen zur aktiven Teilnahme am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben, zur aktiven Beteiligung an unserem Staatswesen, zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten sowie zur frühzeitigen Übernahme von Verantwortung.

Unsere Bildungsarbeit dient der Selbstentfaltung, Selbstverwirklichung, dem Ausbau der Bereitschaft zu Kommunikation und Solidarität. Wir wollen junge Menschen befähigen, politische Zusammenhänge zu erkennen und eigene Interessen zu vertreten.

Unsere politische Bildungsarbeit zielt darauf ab, junge Angehörige der Finanzverwaltung in ihrer Rolle als aktive Staatsbürger zu fördern und zu unterstützen.

Die gewerkschaftliche Bildungsarbeit umfasst alle Probleme und Fragen, die sich bei den Beschäftigten der Finanzverwaltung ergeben können. In Seminaren werden Lösungsansätze zu ausbildungs-, beamten-, besoldungs- und tarifrechtlichen Fragen erarbeitet. Die jungen Interessenvertreter werden durch Nachwuchskräfte- und Jugendvertreterschulungen mit dem notwendigen Rüstzeug unterstützt.

Reform des öffentlichen Dienstrechts

Die DSTG Jugend setzt sich für ein modernes und zukunftsfähiges Dienstrecht unter Beibehaltung des Berufsbeamtentums ein.

Im Rahmen der Föderalismusreform im Jahr 2006 wurde die Gesetzgebungskompetenz für das Beamten-, Besoldungs- und Versorgungsrecht auf die Länder verlagert. Diese Reform darf sich nicht zum Nachteil der Beschäftigten auswirken.

Die angemessene Besoldung und Entwicklungsmöglichkeiten des beruflichen Fortkommens sind sicher zu stellen. Darüber hinaus wird die Zahlung der gesetzlich möglichen Höchstbeträge der Vermögenswirksamen Leistungen durch den Dienstherrn gefordert.

Wir fordern die Schaffung einer einheitlichen Laufbahn, welche bei entsprechender Leistung und Qualifikation das Erreichen eines jeden Amtes, ohne das Hemmnis der Laufbahngruppen, zulässt. Das bisherige Laufbahnsystem ist zu einseitig auf Vor- und Ausbildung abgestimmt. Mindestwartezeiten und Aufstiegsbeschränkungen sind leistungsfeindlich und demotivierend.

Die DSTG Jugend fordert die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme der Tarifiergebnisse für den Beamtenbereich. Die Gehaltsentwicklung im öffentlichen Dienst darf nicht von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt werden.

Es bedarf einer Anhebung des Eingangs- und auch Endamtes in allen Laufbahngruppen, um im Kampf der besten Nachwuchskräfte wettbewerbsfähig gegenüber der freien Wirtschaft zu bleiben und zukunftsorientiert handeln zu können. Bestrebungen der Politik, Haushaltskonsolidierungen mit der Absenkung der Eingangsbesoldung zu erreichen, treten wir entschieden entgegen.

Weiterhin müssen Beschränkungen bei der Erstattung der entstandenen Reisekosten für Anwärter abgeschafft werden, da diese weder begründet noch nach sozialen Aspekten nachvollziehbar sind.

Lebensarbeitszeitkonten

Die DSTG Jugend setzt sich für die bundesweit einheitliche Einführung und rechtssichere Ausgestaltung von Lebensarbeitszeitkonten in der Finanzverwaltung ein. Eine flexible Gestaltung des Erwerbslebens fördert nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, sondern kann auch einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Gesundheit und Motivation der Beschäftigten leisten. Insbesondere für junge Kolleginnen und Kollegen bieten Lebensarbeitszeitkonten die Möglichkeit, auf veränderte Lebensphasen – etwa für Weiterbildung, Familienzeit oder Pflegeverantwortung – frühzeitig und planbar zu reagieren. Die DSTG Jugend fordert daher eine klare gesetzliche Regelung, die sinnvoll nutzbar und diskriminierungsfrei für alle Laufbahngruppen zugänglich ist.

Demografiegerechte Personalpolitik

Eine effiziente und in allen Bereichen leistungsstarke Einnahmeverwaltung sichert die Handlungsfähigkeit des Staates und bildet eine solide Grundlage für das von den Regierungen angestrebte Ziel der Haushaltskonsolidierung und der sog. ‚Schuldenbremse‘.

Eine an den gesetzlichen Vorgaben und den Bedürfnissen der Steuerbürger orientierte Finanzverwaltung kann ihre Aufgaben jedoch nur dann erfüllen, wenn ihr das hierzu notwendige Personal zur Verfügung gestellt wird.

Die DSTG Jugend setzt sich daher konsequent für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik ein. Die durchweg hohen Qualitätsstandards während der Ausbildung sind nicht nur Grundlage persönlicher Motivation und Zufriedenheit der Nachwuchskräfte, sondern gleichermaßen als Investition in die Zukunft der Finanzverwaltung zu verstehen. Nach bestandener Laufbahnprüfung sind daher alle Nachwuchskräfte in das Beamtenverhältnis auf Probe zu übernehmen.

Die demografische Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland führt bereits heute zu einem verstärkten Konkurrenzkampf der Arbeitgeber um geeignete Nachwuchskräfte. Gerade da die Steuerberatung als Pendant zur Finanzverwaltung in der freien Wirtschaft fungiert, kommt diesem Konkurrenzkampf eine besondere Bedeutung zu. Der öffentliche Dienst ist hier in besonderem Maße gehalten, die grundsätzlichen Unterschiede zu den Berufsbildern der freien Wirtschaft herauszustellen und als Chance zu begreifen.

Die Finanzverwaltung muss sich als attraktiver Arbeitgeber auf dem Markt präsentieren, um dauerhaft Nachwuchs zu gewinnen. Hierzu gehört – über die Printmedien hinaus – die Onlinepräsenz der Finanzverwaltung auszubauen und soziale Netzwerke zu nutzen, um gezielt junge Menschen für eine Ausbildung in der Finanzverwaltung zu begeistern. Bestehende und innovative Konzepte zur Nachwuchsgewinnung wie das Projekt „Schule und Steuern“, in dessen Rahmen

Beschäftigte aus den Finanzämtern in den Schulen praxisnah das Steuerrecht und die Aufgaben der Finanzverwaltung vermitteln, müssen konsequent weiterverfolgt werden.

Ein sicherer Arbeitsplatz allein ist heutzutage jedoch nicht mehr das alleinige Entscheidungskriterium für die Wahl des Arbeitgebers. Junge Bewerberinnen und Bewerber erwarten neben einem attraktiven Einstiegsgehalt eine motivierende und leistungsgerechte Besoldung, welche sich an der wirtschaftlichen Entwicklung orientiert. Die Stärkung von vorhandenen Potenzialen und der gezielte Erwerb von Zusatzqualifikationen durch Fort- und Weiterbildung schaffen Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegsperspektiven.

Darüber hinaus ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Nutzung flexibler Arbeitszeitmodelle ein weiteres entscheidendes Kriterium bei der Berufswahl.

Die Gestaltung des demografischen Wandels sieht die DSTG Jugend als eine große Zukunftsaufgabe an, die insbesondere die jüngere Generation vor erhebliche Herausforderungen stellt.

So kommt dem Wissenstransfer zwischen den Bearbeitergenerationen eine besondere Bedeutung zu. Zudem muss den Bedürfnissen und Interessen aller Altersgruppen durch eine altersgerechte Arbeitsorganisation Rechnung getragen werden.

Die sich verändernde Altersstruktur in der Finanzverwaltung wird durch die politischen Verantwortlichen bereits heute für einen massiven Personalabbau missbraucht. Infolgedessen wird die Arbeitsbelastung in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen. Vor diesem Hintergrund ist eine qualifizierte Einarbeitung in neue Aufgabengebiete unbedingte Voraussetzung für einen motivierenden Einstieg in das Berufsleben. Diese kann beispielsweise in Form von Patenschaften oder Mentoring-Modellen von erfahrenen Kollegen/-innen begleitet werden.

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und die Zufriedenheit der jungen Beschäftigten sollte dem Dienstherrn ein besonderes Anliegen sein.

Mit Blick auf die kontinuierlich steigende Arbeitsbelastung und auf die besondere Herausforderung des sog. „Ersteinsatzes“ unmittelbar nach Beendigung der Ausbildung, ist ein zeitgemäßes Gesundheitsmanagement durch den Dienstherrn daher unabdingbar.

Der Dienstherr hat dabei sicherzustellen, dass die geltenden Arbeitsplatzbestimmungen an jedem Arbeitsplatz, insbesondere auch an den Ausbildungsarbeitsplätzen, entsprechend umgesetzt werden. Die Bedingungen am Arbeitsplatz sollten unter ergonomischen Gesichtspunkten so gestaltet sein, dass Beeinträchtigungen der Gesundheit des einzelnen Beschäftigten bereits im Vorfeld vermieden werden.

Über den gesetzlichen Arbeitsschutz hinaus setzt sich die DSTG Jugend für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein. Hierzu gehören nicht nur organisatorische Maßnahmen, die auf ein besseres Miteinander der Beschäftigten abzielen.

Vielmehr muss die aktive Gesundheitsförderung Teil der Verwaltungskultur werden. Neben der Schaffung von dienstlichen Angeboten in Form von Fortbildungen oder Seminaren sollte dabei auch die Eigeninitiative der Beschäftigten zu gesundheitsbewusstem Verhalten optimal gefördert werden.

Ein konsequentes Gesundheitsmanagement zur Erhaltung der Gesundheit und der Dienstfähigkeit der jungen Beschäftigten hält die DSTG Jugend für unverzichtbar.

Steuergesetzgebung

Die derzeitige Steuergesetzgebung und Entwicklung der Rechtsprechung führt mit ihren häufigen Änderungen zu einer steigenden Arbeitsverdichtung in der Finanzverwaltung.

Dies bringt nicht nur erhebliche Probleme bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben mit sich, sondern zieht über verlängerte Bearbeitungszeiten und verringerten Service auch den Unmut der Steuerbürger nach sich.

Im Sinne einer gleichmäßigen und gerechten Besteuerung ist daher ein einfaches und nachvollziehbares Steuersystem unerlässlich. Sämtliche Änderungen im Steuerrecht sind vor ihrer Einführung auf ihre praktische Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Öffentliches Ansehen

Die bestehende Steuergesetzgebung könnte keine Wirkung entfalten, wenn nicht eine effiziente und funktionsfähige Finanzverwaltung durch gleichmäßige und gerechte Besteuerung für die entsprechenden Steuereinnahmen sorgen würde.

Diese besondere Verantwortung der Finanzverwaltung erfährt in der Bevölkerung jedoch keinerlei Wertschätzung. Vielmehr sehen sich unsere Kolleginnen und Kollegen althergebrachten Vorurteilen und persönlichen Beleidigungen ausgesetzt. Verstärkt wird dies durch schlecht recherchierte Medienberichte und unbedachten Äußerungen der Politik. Durch diese negative Außendarstellung ist es ein schwieriges Unterfangen qualifiziertes Nachwuchspersonal zu gewinnen und zu binden.

Im Sinne einer Wertschätzung für die Arbeit der Finanzverwaltung und als Grundlage für eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und -bindung setzt sich die DSTG Jugend für eine gezielte Verbesserung des Images der Finanzverwaltung durch öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen ein. Dies ist insbesondere notwendig, um im zunehmenden Konkurrenzkampf um qualifizierte Nachwuchskräfte mithalten zu können. Eine angemessene personelle, finanzielle und materielle Ausstattung ist dafür unerlässlich.

Mitbestimmungsrecht

Die DSTG Jugend vertritt die Interessen der Auszubildenden und jugendlichen Beschäftigten der Finanzverwaltung gegenüber dem öffentlichen Arbeitgeber. Hierzu stellt sie die Kandidaten der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) bzw. deren Stufenvertretungen sowie die Vertreter an den Ausbildungseinrichtungen.

Um die besonderen Belange dieser Beschäftigten angemessen berücksichtigen zu können, bedarf es der frühzeitigen und umfassenden Einbindung der Jugend- und Auszubildendenvertretungen in anstehende Veränderungsprozesse.

Wir halten daher den konsequenten Ausbau der Mitbestimmungsrechte der JAV für unabdingbar.